

Folgenreiche Zerreißproben und das Gebot der Besonnenheit

Was erwartet uns, wenn wir erwachen?

Liebe Freunde,

seit vielen Jahren sprechen wir vom Erwachen der Menschheit und angesichts der aktuellen Ereignisse stellt sich ganz konkret die Frage, wie sich dieses Erwachen gestalten wird und was es für jeden Einzelnen bedeutet. Werden nur einige daran teilnehmen und andere nicht? Wie wird es weitergehen für die, die erwachen und wie für die anderen? Was versteht Ihr persönlich unter dem, was als das Erwachen bezeichnet wird? Ist das Erwachen möglicherweise etwas Unrealistisches, ein naives Wunschdenken oder sogar eine Realitätsflucht? Oder ist das Erwachen für Euch etwas Erlösendes, ein Übergang zu einem Zustand, in dem wir vielleicht von allem Leid befreit sind? Bevor Ihr mit dem Weiterlesen fortfahrt, bitte ich Euch, kurz die Augen zu schließen und zu hinterfragen, was für Euch das Erwachen bedeutet. Bitte achtet dabei auch auf die dabei aufkommenden Empfindungen und Gefühle.

Welche Vorstellung bzw. welchen Eindruck hat bei Euch das Wort Erwachen ausgelöst? Im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet man das Erwachen als den Moment, der die Phase des Schlafs beendet. In diesem Sinne ist also das Erwachen nur ein Übergangszustand, ein Zustand zwischen Schlaf und Wachsein. Im Erwachen sind wir noch nicht ganz erwacht. Doch was erwartet uns, wenn wir aus unserem bisherigen, „normalen“ Tagesbewusstsein erwacht sein werden?

Nach Heraklit existieren drei verschiedene Bewusstseinsschichten. Er unterscheidet zunächst

zwischen der Bewusstlosigkeit im Schlaf und dem bewussten Handeln im Wachzustand. Daraufhin fügt er eine dritte Bewusstseinsstufe hinzu: einen höheren Bewusstseinsgrad. Vergleicht man ihn mit dem Alltagswachzustand, so ist auch der Alltagswachzustand eine Art der Bewusstlosigkeit.

Heraklit geht es darum, aufzuwachen aus einem Zustand, in dem die Welt lediglich als ein Konglomerat fragmentierter, unverbundener Einzelheiten erscheint: „Die Wachenden haben eine einzige und gemeinsame Welt, jeder Schlafende aber wendet sich ab in seine eigene.“ Heraklit ist überzeugt, dass wir noch „wacher“ für die Welterscheinungen werden könnten, als dies im normalen Wachbewusstsein der Fall ist.

Die Griechen nennen diesen höheren Wachzustand *alētheia*, was Verborgtheit oder Unvergessenheit bedeutet. Die *alētheia*, üblicherweise mit Wahrheit übersetzt, bedeutet dasjenige, was dem Vergessen entrissen wird, sich aus dem Verborgenen heraus entbirgt: die eigentliche Seinsgrundlage der Welt.

Erst im Zustand eines vollen Erwachenseins, so Heraklit, sei eine ganzheitliche Welt unverfälscht wahrnehmbar und erkennbar.

Für mich bedeutet das erwacht sein ein Zustand, in dem wir wach d.h. vollbewusst im Sein sind. In dieser letzten Phase des Erwachens[1] bleibt unserer Anschauung nichts verborgen. In dieser Phase erleben wir die Welt so, wie sie tatsächlich ist, als, als eine unzensierte Realität. Aus dieser Wahrnehmung erkennen die Menschen auch die Täuschungen, die sie für wahr gehalten haben und nehmen wahr, wie und in welcher Art sie und die Welt manipuliert und getäuscht wurden. Bei diesem Erkennen erleiden viele Menschen einen Schock, der sie zurück in die alte Welt des normalen Alltagsbewusstseins zurückwerfen kann.

Dies wurde mir klar, als ich mich mit wissenschaftlichen Untersuchungen befasste, bei denen eine eindeutige zeitliche Korrelation zwischen bestimmten Sonnenaktivitäten[2] (Sonnenmagnetismus) und dem Anstieg von terroristischen Ereignissen gefunden wurde. Diese Ergebnisse waren kein Ergebnis von einzelnen Messungen, sondern beruhen auf Beobachtungen in einen Zeitraum von 39 Jahren.[3] In einem persönlichen Gespräch mit dem Forschungsleiter dieser Langzeitstudie, Prof. Franz Halberg[4], konnte ich erfahren, dass einige Wissenschaftler für diese bemerkenswerten Korrelationen eine ebenso bemerkenswerte Erklärung für möglich hielten. Sie vermuteten einen möglichen Zusammenhang zwischen der bei intensiven sonnenmagnetischen Aktivitäten erweiterten Wahrnehmungsfähigkeit und

terroristischer Tatbereitschaft. Als ich von dieser Vermutung hörte, tauchten Bilder vor meinem inneren Auge auf, die mich nicht mehr losließen. Und ich konnte gefühlsmäßig nachvollziehen, wie Menschen, die plötzlich eine ungeschminkte Wahrnehmung von der Welt bekamen, angesichts des ungetrübten Erkennens des multiplen Missbrauchs von Macht und Manipulation vollkommen durchdrehten.

Dass der vermutete Zusammenhang besteht, wird umso wahrscheinlicher, wenn wir die nachgewiesenen Wechselwirkungen zwischen extrem schwachen elektromagnetischen Feldern und dem psychischen Verhalten von Menschen einbeziehen. In meinen Beobachtungen der letzten vier Jahrzehnte konnte ich immer wieder feststellen, dass bestimmte und extrem schwache elektromagnetische Felder die Stimmungs- und Bewusstseinslagen von Menschen tatsächlich in einem erheblichen Maße beeinflussen können. Die untere Grafik stammt aus einem Vortrag auf einem internationalen Kongress in Istanbul aus dem Jahre 2011, den Prof. Halberg selber vorgetragen hat[5]. Sie zeigt die Ergebnisse der Langzeitstudie, die eindeutige Wechselwirkungen zwischen Sonnenaktivitäten und den Terrorismus aufzeigt.

Grafik 1. Die Grafik zeigt die zeitlichen Korrelationen zwischen der Intensität der Sonnenaktivität, ihre Einflüsse auf die Erdmagnetfelder und der vermehrten Anzahl von terroristischen Ereignissen. Die dunklen Bereiche entstehen durch die Kumulation schwarzer Punkte, wobei jeder einzelne Punkt ein Ereignis darstellt. Die dunklen Bereiche markieren eine erhöhte Anzahl von entsprechenden Ereignissen.

In Anbetracht der potentiell brisanten Tragweite dieses Erklärungsmodells blieb mir das Gespräch mit Prof. Halberg nachhaltig in Erinnerung und obwohl wir uns innerhalb des aktuellen Sonnenzyklus zurzeit im Bereich des Minimums der Sonnenaktivität befinden, möchte ich daran erinnern, dass sich der bisher größte, jemals beobachtete magnetischen Sturm auf der Erde in einer Phase eines solchen Sonnenminimums ereignete[1]. Dieses Carrington-Ereignis fand im Jahr 1859 statt.

Erstaunlicherweise sind bezüglich der Sonnenaktivitäten seit über einem Jahr eine Vielzahl von Unstimmigkeiten aufgetaucht und auch eine Anfrage bei der zuständigen US-Behörde NOAA[2] brachte keine Klärung. Seit dem 7. März dieses Jahres werden auf der offiziellen Webseite der NOAA nur noch 2 von insgesamt 6 Messwerttabellen aktualisiert[3]. Insofern beschränken sich meine Beobachtungen im Wesentlichen auf die geomagnetischen Parameter wie den Schumann-Frequenzen.

Wie Ihr aus der oberen Grafik erkennen könnt, sind die Korrelationen zwischen den Geo- also Erdmagnetfeldern und der Zahl terroristischer Ereignisse eindeutig. Insofern sind für die Einschätzung der psychischen Auswirkungen die russischen Messungen der Schumann-Frequenzen[4] von besonderem Wert. Was diese Messungen zeigen, ist derartig mysteriös, dass ich mir die Hilfe von Kollegen einholen musste. Um diese bemerkenswerten Messungen der Schumann-Frequenzen einigermaßen einordnen zu können, möchte ich Euch das untere Messprotokoll aus Tomsk, Russland zeigen. Es erfasst die Messungen der Schumann-Frequenzen und ihre Intensität vom 25. bis 27. Mai 2020. Deutlich erkennbar sind die Übersteuerungen, die sich am 26. Mai ereignet haben.

Dreitägiges Messprotokoll der Schumann-Frequenzen, die aus der Grundfrequenz von 8 Hz und ihren Oberwellen bestehen (vom 25. März bis zum 27. März). Die weiß erscheinenden Bereiche sind Übersteuerungen der Intensitäten (quasi Lautstärke) der Schumann-Wellen. Der schwarze Balken dazwischen zeigt einen Ausfall der Messungen, der offenbar durch die Übersteuerung entstanden ist. Bitte schaut Euch dazu auch diese Messung an[1].

Diese Anomalien seit einiger Zeit erstaunlicherweise häufiger zu beobachten und sie scheinen sogar zuzunehmen. Wie auch immer diese extremen Messergebnisse entstanden sein mögen, möglicherweise sogar durch Sonnenaktivitäten, die nicht veröffentlicht wurden, die Messungen zeigen uns an, dass außergewöhnlich hohe Sendeleistungen der elektromagnetischen Schumann-Wellen ausgestrahlt wurden. Und die **haben** einen Großteil der menschlichen Gehirne beeinflusst. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die Schumann-Wellen in Resonanz mit unserer Zirbeldrüse stehen. Sie fungiert als Tor zu unserem höheren Selbst und reguliert unsere Stimmungs- und Bewusstseinslagen.

Liebe Freunde,

meiner Überzeugung nach befinden wir uns inmitten des Erwachens. Ob, und wie viele Menschen diesen letzten Schritt zum Erwachtsein wirklich vollziehen werden, vermag ich nicht einzuschätzen. Inwiefern wir die Erfahrung der unverfälschten Wahrnehmung meistern, liegt sicher an jedem Menschen selbst. Worauf ich jedoch hinweisen möchte, ist, dass dieses Erwachen eine Chance von unfassbarer Tragweite ist. Eine Chance, auf die wir sehr lange gewartet haben. Der Anlass für diesen Artikels ist gleichermaßen mein Rat, angstfrei zu bleiben und den Fokus im Herzen – in der Freude zu behalten. Besonders dann, wenn wir möglicherweise zu denen gehören, die demnächst von dunklen Mächtschaften in ungeschöner Form erfahren werden.

Egal, was passiert, wir müssen vor allem besonnen bleiben. Es macht keinen Sinn, anderen ihr Unwissen vorzuwerfen. Auch wenn es uns noch so sehr empören mag, dass es Menschen gibt, die von der sich uns als **hochwahrscheinlich wahr** darstellenden Wirklichkeit gar nichts wissen WOLLEN. KEINER kann mit letzter Gewissheit für sich in Anspruch nehmen, im Besitz der alleinigen Wahrheit zu sein.

In diesem Bewusstsein sind wir zu einem Höchstmaß an Toleranz und Verständnis für Andersdenkende aufgerufen. Wir sollten auch angesichts des Bekanntwerdens erschreckender Tatsachen und Verleumdung versuchen, besonnen zu bleiben und uns nicht dazu hinreissen zu lassen, Polemik und Diffamierung mit Polemik und Diffamierung zu erwidern. Das würde zu nichts führen. Am Ende ist der klare Verstand immer die beste Waffe.

Ich erinnere mich besonders heute an die Aussage Sokrates „**Alles was wir Böses tun, tun wir aus dem Maß unserer Unbewusstheit. Wenn wir erwacht wären, wären wir zu keiner bösen Handlung fähig.**“ Nun

wird sich zeigen, wer sich für das Erwachen entschieden hat und wer nicht.

Me Agape

Euer Dieter Broers

<https://dieterbroers.com/folgenreiche-zerreissproben/>